

Berlin NW 7, den 12. August 1944.
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Nr.

Sehr verehrter Herr Professor!

Die Reise nach Stassfurt verlief programmässig, und ich möchte Ihnen die von Herrn Direktor Dr. Greischel aufgetragenen besten Grüsse an Sie übermitteln. Da wir das Glück hatten, auf einem Dorf in der Nähe von Staassfurt übernachten zu können, so konnten wir am andern Morgen rechtzeitig am Schacht sein. Zufällig hatten wir an der Haltestelle der Elektrischen in Stassfurt Herrn Dr. Greischel getroffen, was ein grosser Vorteil war, da wir ja den Fussweg nach Neu-Stassfurt zum Schacht nicht wussten und auf diese Weise jeder Sorge enthoben waren. Die Abfertigung am Schacht dauerte wegen der militärischen Kontrolle etwas lange. Ohne Herrn Direktor Greischel würden wir nicht in den Schacht können. Im Schacht selbst mussten wir dies Mal zu Fuss gehen, was dreiviertel Stunde in Anspruch nahm. Zum Arbei-